



Für Demokratie und Republik Seit 1924



Pfeiler unserer Arbeit

- ▶ **Politisch-historische Bildungsarbeit**
 - ▶ Workshops und Seminare zur politischen und historischen Bildung von Schülern, Auszubildenden, Multiplikatoren u.v.m.
 - ▶ Aufklärungsarbeit durch Exkursionen und Besuche von Gedenkstätten
 - ▶ Vermittlung staatsbürgerlicher Rechte und Pflichten zur Stärkung der Demokratie
 - ▶ Ausstellungen, wie z.B. „Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924 bis 1933“
- ▶ **Politische Arbeit und Meinungsbildung**
 - ▶ Diskussionsplattform und parteiübergreifendes Bündnis
 - ▶ Bürgerinnen und Bürger zur gesellschaftlichen Beteiligung aktivieren
 - ▶ Gegen Rechtsextremismus, Linksextremismus und religiösen Extremismus
 - ▶ Stellung beziehen bei Themenfeldern wie Grundrechte, Verfassungspatriotismus, wehrhafte Demokratie, Extremismus, Rechtsstaat u.a.
- ▶ **Demokratische Traditionspflege**
 - ▶ Pflege und Erinnerung demokratischer und republikanischer Traditionen Deutschlands
 - ▶ Aktives Eintreten für ein positives Image von „Schwarz-Rot-Gold“
 - ▶ Gedenkveranstaltungen für Opfer von Diktatur und Gewaltherrschaft
 - ▶ Förderung und Aufarbeitung der historischen Forschung zur Vereinsgeschichte und zum Widerstand gegen totalitäre Systeme



Kontakt

Wenn Sie Fragen oder Interesse an weiterführendem Informationsmaterial haben, die Arbeit des Reichsbanners unterstützen oder Mitglied werden wollen, wenden Sie sich bitte an:

**REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD
BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.**

Bundesgeschäftsstelle
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin

E-Mail: kontakt@reichsbanner.de
Telefon: 030 263 989 038
Telefax: 030 263 989 008

Oder besuchen Sie uns auf:
www.reichsbanner.de
facebook.com/reichsbanner



Kooperationspartner

**Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand**



REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.





Weimar 1924



Hamburg 2014



Berlin (West) vor 1964



Berlin 1932

Für Demokratie und Republik – seit 1924

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wurde am 22. Februar 1924 in Magdeburg als überparteiliches Bündnis von der SPD, der liberalen Deutschen Demokratischen Partei und der katholischen Zentrumsparterie gegründet. Mit diesem demonstrativen Schulterchluss reagierten die Demokraten auf die zahlreichen Morde sowie die links- und rechtsextremistischen Putschversuche in den Anfangsjahren der Weimarer Republik. Schnell entwickelte sich das Reichsbanner zu einer Massenorganisation mit mehr als drei Millionen Mitgliedern.

Ab 1931 kämpften Reichsbanner, SPD, Gewerkschaften u.a. in der Eisernen Front gemeinsam gegen die Nationalsozialisten. Nach deren Machtergreifung 1933 wurde das Reichsbanner verboten. Seine Mitglieder wurden verfolgt, mussten ins Exil gehen oder wurden Teil des deutschen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.

Neben fünf Reichskanzlern waren bekannte Mitglieder des Reichsbanners u.a. Philip Scheidemann, Otto Wels, Julius Leber, Kurt Schumacher, Fritz Bauer, Paul Löbe und Theodor Heuss.

Ziele und Arbeit

Die Bundesrepublik Deutschland als parlamentarische und demokratische Republik zu erhalten, ist nach unserer Überzeugung eine fortwährende Aufgabe für uns alle.

Die Arbeit des Reichsbanners ist seit seiner Wiedergründung im Jahr 1953 daher von politisch-historischer Bildungs- und Erinnerungsarbeit sowie demokratischer Traditionspflege geprägt. Der Verein kooperiert dazu mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die politische Arbeit ist dabei nach wie vor überparteilich.

Ob in Ausstellungen, Seminaren oder dem Besuch von Gedenkveranstaltungen – stets steht die Vermittlung staatsbürgerlicher Bildung und Werte besonders an junge Menschen im Mittelpunkt. Damit wollen wir das Bewusstsein stärken, dass Demokratie, Freiheit, Wohlstand und sozialer Friede auch heute täglich neu erstritten werden müssen.

Wofür wir stehen: Für. Nicht nur gegen.

Warum organisieren Demokraten in Deutschland häufig nur Gegendemonstrationen? Wir sagen nicht nur Nein zu politischem und religiösem Extremismus, sondern auch Ja zu unserem Land und zu unserer Demokratie.

Für Deutschland

Nachdem die Nationalsozialisten Deutschland zerstört und zum Paria unter den Völkern gemacht, und die Kommunisten es zerteilt und heruntergewirtschaftet haben, haben die Demokraten es wieder aufgebaut. Das Reichsbanner steht dafür, den Kampf gegen den Extremismus, als Kampf für unser Land zu führen.

Für Demokratie und Republik

Wir sind stolz auf das, was die Gründerväter der Republik errichtet haben und was wir heute weiter entwickeln und pflegen: Die föderale Republik und ihre Institutionen, frei gewählte Parlamente, eine rechtsstaatliche Verwaltung und unabhängige Gerichte, unsere freiheitliche und demokratische Grundordnung, unser Grundgesetz.

Für ein Leben in Freiheit

Wir wollen in Freiheit leben, frei unsere Meinung sagen, uns ohne Beschränkungen am demokratischen Meinungsbildungsprozess beteiligen, als mündige Bürger ein Leben in freier Selbstbestimmung führen. Die Mitglieder des Reichsbanners akzeptieren weder Maulkörbe noch Stiefel in unseren Nacken.

Für die Würde des Menschen

Wir bekennen, dass die Würde des Menschen unantastbar und jeder Mensch gleich an Rechten geboren ist. Wir nehmen es nicht hin, dass Menschen ihrer Herkunft wegen verfolgt, ihrer Glaubens verachtet oder ihrer sexuellen Identität diskriminiert werden.

Für Schwarz-Rot-Gold

Unsere Flagge ist Schwarz-Rot-Gold. Sie wehte auf den Barrikaden von 1848, in den Straßenkämpfen der ersten Republik und in der Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland. Sie steht für ein Nationalbewusstsein, das nicht ausgrenzt, sondern einlädt: Sie steht für Einigkeit und Recht und Freiheit.